Special Olympics Tennisturnier Biel 9. November 2019
Erfolgreiche Zuger Delegation

Mit den drei Coaches Manuel Hoppe, Patrick Völlm und Max Meienberg reisten die Tennisspielerin Nicole und die sieben Spieler Nicolas, Antonio, Damian, Simeon, Christoph, Ueli und Flavio der Tennisgruppe von Procap Behindertensport Zug nach Biel, um am traditionellen Special Olympics Turnier teilzunehmen. Die 30 Teilnehmenden aus dem Fürstentum Liechtenstein, Tessin, Wallis, Bern und Zug wurden in sechs Stärkeklassen eingeteilt. Christoph und Antonio trafen in ihrer Gruppe auf die zur Zeit stärksten Schweizer Tennisspieler mit einer geistigen Beeinträchtigung. Damit am Abend die Medaillen korrekt vergeben werden konnten, mussten alle drei Matches spielen. Die Zuger schnitten hervorragend ab: in 4 Kategorien konnten die Goldmedaillen von Nicole, Ueli, Flavio und Christoph in Empfang genommen werden. Damian wurde mit einer Silbermedaille ausgezeichnet. Nicolas, Simeon und Antonio freuten sich mit ihren besser klassierten Kameraden darüber, an einem bestens organsierten Turnier dabei gewesen zu sein. Diese grossen Erfolge sind sicherlich ein Verdienst des Trainerteams unter der Leitung von Manuel Hoppe.

13. November 2019 Max Meienberg

Ausgerüstet mit den neuen Trainingsanzügen sind die Spielerin und die Spieler bestens motiviert, ihr Bestes zu geben.

Liliane Dupuis von Special Olympics und Jean-Pascal Pult von der Jungen Wirtschaftskammer Biel-Bienne sorgten für einen reibungslosen Ablauf des Turniers.

Ueli bestritt sein erstes Turnier und konnte eine Goldmedaille in Empfang nehmen. Damian freut sich sehr über die Silbermedaille.

Nicolas hatte trotz grossem Einsatz einen schweren Stand in seiner Gruppe.

Nicole kämpfte hervorragend und wurde dafür mit der Goldmedaille belohnt.

Die Organisatoren und Helfer machten einen sehr guten Job und freuten sich mit den Spielerinnen und Spieler.

Flavio, der Kleinste unter den Grossen, zeigte in seiner Gruppe allen den Meister. Simeon spielte sehr gut und erkämpfte sich in dieser starken Gruppe den 4. Platz.

Christoph packte sein bestes Tennis aus: keiner der starken Mitspieler konnte mithalten.

Antonio musste in dieser Hammer-Gruppe, in der die Besten aus der Schweiz und aus Liechtenstein antraten, Lehrgeld bezahlen.

Am Abend lachten alle und traten fröhlich und müde die Heimreise an.